

# Inhalt

<b>Vorwort von Christian Nienhaus</b> . . . . .	7
<b>Editorial von Paul-Josef Raue</b>	
Hans Hoffmeister ist der Journalist der Wende in Thüringen . . . . .	11
<b>1. »Eine Affekthandlung«</b>	
Hans Hoffmeisters Aufbruch in den Osten . . . . .	15
<b>2. »So war der wilde Osten«</b>	
Der Start der <i>Tagespost</i> in Eisenach . . . . .	23
<b>3. »Wie sollten sie denn plötzlich Demokraten sein?«</b>	
Die ersten Tage in der Weimarer Redaktion . . . . .	37
<b>4. »Nicht nur nicken, auch handeln«</b>	
Die ersten Jahre der <i>TLZ</i> . . . . .	55
<b>5. »Thüringen ist der Sieger der Wende«</b>	
Politik und Wirtschaft nach der Vereinigung . . . . .	63
<b>6. »Harmonie ist mir suspekt«</b>	
Wie es dem Westdeutschen im Osten erging . . . . .	69
<b>7. »Ich mag Distanz nicht. Ich mag es lieber direkt«</b>	
Journalismus und Werte . . . . .	83
<b>8. »Ich musste mit meinen mageren Ärmchen die Stacheldraht-Rollen tragen«</b>	
Hans Hoffmeister über sein Leben . . . . .	107
<b>9. »Es wurde unfassbar viel gesoffen«</b>	
Anfänge im Journalismus . . . . .	117

<b>10. »Die Zeitung darf auch Lust verströmen«</b>	
Die Zukunft der Zeitung . . . . .	123
 <b>»Hatten Sie Angst vor Hans Hoffmeister?«</b>	
Was prominente Zeitzeugen über den <i>TLZ</i> -Chefredakteur denken . . . . .	125
 <b>Personenregister . . . . .</b>	<b>161</b>